Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1970)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesellschaft und Theologie

Kirche und Theologie sehen sich unausweichlich mit den Theorien und Lebensauffassungen der modernen Gesellschaft konfrontiert. Die daraus entstehenden Probleme sollen in dieser Reihe bewußt gemacht und erforscht werden.

Abteilung: Systematische Beiträge

JOHANN BAPTIST METZ – JÜRGEN MOLTMANN – WILLI OELMÜLLER

Kirche im Prozeß der Aufklärung

Aspekte einer neuen «politischen Theologie». 144 Seiten. Kart. ca. DM 9.50

«Politische Theologie» ist hier nicht unkritisch gebrauchtes Schlagwort, sondern Angelpunkt für die Selbstbesinnung einer Theologie, die über ihre Stellung zu Vergangenheit und Zukunft gleichermaßen Rechenschaft ablegen will.

THEODOR STROHM

Theologie im Schatten politischer Romantik

Eine wissenschaftssoziologische Anfrage an die Theologie Friedrich Gogartens. 216 Seiten. Kartoniert DM 16.–

Innerhalb der Gogarten-Forschung kommt dieser Studie ein besonderer Platz zu, da sie in überzeugender Weise die konservative Bestimmtheit von Gogartens Weltverständnis herausarbeitet und dadurch zugleich die gegenwärtige Gesellschaft mit ihren eigenen Voraussetzungen konfrontiert.

Abteilung: Sozialwissenschaftliche Analysen

Der alarmierende Trend

Ergebnisse einer Umfrage beim gesamten holländischen Klerus. Herausgegeben und eingeleitet von Osmund Schreuder. Aus dem Holländischen. 248 Seiten. Kartoniert ca. DM 17.50

Wohl die gründlichste und ergiebigste Untersuchung, die bisher auf empirischem Wege über die Einstellung von Priestern zum Zölibat durchgeführt wurde. Den Ergebnissen kommt eine hervorragende Bedeutung auch über die Niederlande hinaus zu, weil hier grundsätzliche Fragen des Amts- und Kirchenverständnisses angesprochen werden.

HANS BOSSE

Marx – Weber – Troeltsch

Religionssoziologie und marxistische Ideologiekritik. 156 Seiten. Kart. DM 12.50

In kritischer Weiterführung des Troeltsch-Weberschen Ansatzes erörtert der Verfasser die Möglichkeiten einer Religionssoziologie und Theologie, die gerade in der Übernahme der Marxschen Ideologiekritik zu einer entscheidenden Vertiefung ihrer Fragen und Aussagen gelangt.

GIBSON WINTER

Grundlegung einer Ethik der Gesellschaft

Sozialwissenschaft, Ethik und Gesellschaftspolitik. Aus dem Amerikanischen. 304 Seiten. Kartoniert DM 24.–

Der Verfasser versteht sein Buch als ersten Schritt zur Bewältigung der umfassenden Aufgabe, eine systematische Sozialethik zu entwickeln, die den Lebensbedingungen des Menschen in der heutigen Gesellschaft gerecht wird.

Abteilung: Praxis der Kirche

Experiment Isolotto

Dokumentation einer neuen Gemeinde. Herausgegeben und eingeleitet von Hans-Dieter Bastian. Aus dem Italienischen. 196 Seiten. Kartoniert DM 12.50

Elementares Christsein im sozialen Engagement einer Gemeinde kennzeichnet diesen Band. In der Geschichte der Florentiner Vorortgemeinde, deren neuer Weg zur Verwirklichung christlichen Lebens zur direkten Konfrontation zwischen dem Arbeiterseelsorger und seinem Erzbischof führte, verdichtet sich nahezu der ganze Weltaspekt an Frontbildungen zwischen «konservativen» und «progressiven» Christen.

ELMAR MARIA LOREY

Mechanismen religiöser Information

Kirche im Prozeß der Massenkommunikation. 140 Seiten. Kartoniert DM 9.50

Lorey fordert eine Überprüfung der kirchlichen Kommunikationspraxis und fragt, wieweit die Kirchen bereit sind, die Eigengesetzlichkeit der Medien, ihre Funktion in der Gesellschaft und die inneren Gesetzmäßigkeiten der Kommunikation anzuerkennen.

Die in der Reihe *Gesellschaft und Theologie* erscheinenden Bücher werden in Gemeinschaft mit dem Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz, herausgegeben. Bitte fordern Sie den Sonderprospekt an.

Chr. Kaiser Verlag München

ERNST KÄSEMANN (Hrsg.)

Das Neue Testament als Kanon

Dokumentation und kritische Analyse
der gegenwärtigen Diskussion

1970. Etwa 400 Seiten, Leinen etwa 34.— DM,
kart. etwa 30,— DM

Der Herausgeber gibt einen gerafften Überblick über die Rezeption und die Auslegung der Schrift in den verschiedenen Epochen der Kirchengeschichte, um in die gegenwärtige Problematik einzuführen. Seine kritische Analyse der hier vereinigten Beiträge schließt er mit einer hermeneutischen Besinnung auf das Thema «Schrift und Tradition» ab, die aus reformatorisch orientierter Sicht in das ökumenische Gespräch eingreift. Mit seinen 15 Aufsätzen zum neutestamentlichen Kanonproblem vereinigt der Band einen exemplarischen Ausschnitt aus der Diskussion und verbindet so Dokumentation und kritische Analyse. Die Aufsätze stammen von evangelischen und katholischen Forschern, Exegeten und Systematikern der neueren deutschsprachigen Theologie, in der sich die Auseinandersetzung am radikalsten vollzogen hat.

HELGE SIEMERS / HANS RICHARD REUTER (Hrsg.)

Theologie als Wissenschaft in der Gesellschaft

Ein Heidelberger Experiment

1970. Etwa 190 Seiten, kart. 9,80 DM

Dieser Band ist unmittelbar aus den heftigen Auseinandersetzungen um Weg und Ziel des Theologiestudiums hervorgegangen. Die Herausgeber gehören zu einer Gruppe älterer Studenten, die bemüht ist, den Dialog zwischen Dozenten und Studenten nicht abbrechen zu lassen, der gegenwärtig durch extreme Positionen auf beiden Seiten gefährdet ist. Die Beiträge stammen von den Professoren W. Eisinger (Praktische Theologie), H. W. Gensichen (Religionswissenschaft), A. Peters (Systematik), R. Rendtorff (Altes Testament), A. Schindler (Kirchengeschichte), D. Lührmann (Neues Testament), H. Schröer (Praktische Theologie), K. Hungar (Sozialethik) und M. Riedel (Philosophie).

V&R

VANDENHOECK & RUPRECHT
IN GÖTTINGEN UND ZÜRICH